

Sprachentag an der Bernburger Heinrich-Heine-Schule

Englisch mit Afrika-Melange

Einmal im Jahr wird an der Heine-Sekundarschule ein Sprachentag veranstaltet.

Bernburg (red). An diesem Tag wird ein Fremdsprachenunterricht der besonderen Art durchgeführt. Am Dienstag waren die US-Amerikanerin Jeanne Colgan und Musiker der Gruppe „Afrika Melange“ zu Gast. Sinn und Zweck für die Schülerinnen und Schüler ist es, an diesem Tag ihre im Unterricht erworbenen Englischkenntnisse in der Praxis anzuwenden, erläutert Englischlehrerin Heidi Bauer.

Die Resonanz auf das Angebot ist sehr gut, schätzt sie ein. Die Teilnahme ist freiwillig. Im vergangenen Jahr waren es 25 Interessenten, in diesem Jahr nahmen 45 Jugendliche der Klassen 9 und 10 teil.

Deutsch ist beim Sprachentag verboten. Schüler und Gäste sol-

len in englisch ins Gespräch kommen, sich gegenseitig vorstellen und besser kennenlernen. Das geht nicht nur über das gesprochene Wort, so Heidi Bauer. Auch über Musik, Gesang und Tanz lernen die Schülerinnen und Schüler etwas über Tradition, Kultur und Geschichte fremder Länder. Es geht bei diesem Sprachentag also nicht nur darum, die eigenen Englischkenntnisse zu testen und zu verbessern, sondern gleichzeitig Toleranz und Verständnis für Menschen fremder Herkunft und Kultur zu entwickeln, erklärt Heidi Bauer.

Bei den Jugendlichen kommt der Tag gut an. Die rhythmische afrikanische Musik animiert zum Mitsingen und Tanzen, durch Gesprächsrunden erfahren sie Neues und als angenehmer Nebeneffekt vergeht eine Unterrichtsstunde viel schneller.



Englisch-Unterricht bei afrikanischer Musik und Tanz. Beim Sprachentag an der Sekundarschule Heinrich-Heine kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Foto: Weißenborn